



## DRINGLICHE INTERPELLATION

**Urheber** CVPO, durch Aron Pfammatter und Urs Juon  
**Gegenstand** Giftmülldeponie Gamsenried - quo vadis?  
**Datum** 08/05/2022  
**Nummer** 2022.05.125

### **Aktualität des Ereignisses**

Ende April wurden die Berichte zu den weiteren Untersuchungen der Belastungen im Umkreis der Deponie Gamsenried bei der Dienststelle für Umwelt eingereicht.

### **Unvorhersehbarkeit**

Es war nicht vorhersehbar, dass die Berichte zum Schluss kommen, dass nicht nur das eigentliche Deponiegelände verseucht ist, sondern auch die Randgebiete, namentlich der Bereich unterhalb der Autobahn und der Kehrichtverbrennungsanlage.

### **Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme**

Es stellen sich zahlreiche Fragen in diesem Zusammenhang, die vom Departement umgehend beantwortet werden müssen.

Die neusten Untersuchungsberichte zu den Belastungen rund um die Deponie Gamsenried zeigen, dass nicht nur das eigentliche Deponiegelände verseucht ist, sondern auch die Randgebiete, namentlich der Bereich unterhalb der Autobahn und der Kehrichtverbrennungsanlage. Nachgewiesen wurden vor allem Quecksilber und organische Schadstoffe wie Benzidin, Anilin und o/p-Toluidin.

### **Schlussfolgerung**

Vor diesem Hintergrund stellen sich u.a. folgende Fragen:

1. Was bedeuten die jüngsten Ergebnisse für die Autobahn im Deponieperimeter?
2. Sind aufgrund der neu gewonnenen Erkenntnisse weitere Massnahmen in Bezug auf das Grundwasser vorgesehen?
3. Besteht die Möglichkeit von noch weitergehenden Kontaminierungen?
4. Wie stellt sich die Lonza AG zu den neuen Erkenntnissen im Rahmen der Gespräche mit dem Kanton?
5. Welche finanziellen Garantien verlangt der Kanton von der Lonza AG?
6. Besteht eine Gefährdung für die Bevölkerung?

7. Innert welcher Frist erfolgt eine vollständige Sanierung der Deponie Gamsenried?